

Amtsblatt Chemnitz

Ferienkalender S.2

Ab kommenden Montag ist der Chemnitzer Ferienkalender erhältlich. Wo? – erfahren Sie hier.

Spielplätze S.3

Die Spielplätze Hölderlinstraße und Blücherplatz sind saniert und können wieder genutzt werden.

Kultur S.4

Der Kultursommer in Chemnitz nimmt Fahrt auf. Zahlreiche Veranstaltungstipps finden Sie hier.

Interview S.5

Ein Leben für die Mathematik – Dr. Helmut König erhält Sächsischen Verdienstorden.

Tierpark S.6

Eine sehr seltene Fasanenart hat im Chemnitzer Tierpark mit drei Küken für Nachwuchs gesorgt.

Finanzierung Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 durch Abkommen gesichert

Für die Jahre 2021 bis 2025 stehen 66 Millionen Euro zur Verfügung

Kulturstatsministerin Monika Grütters, Ministerpräsident Michael Kretschmer und Oberbürgermeister Sven Schulze haben am vergangenen die Vereinbarung zur gemeinsamen Finanzierung der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 unterzeichnet. Insgesamt stehen damit rund 66 Millionen Euro von Bund, Land und Stadt bereit, die einen Teil des Gesamtbudgets von 91 Millionen Euro ausmachen.

Der Bund beteiligt sich mit bis zu 25 Millionen Euro, der Freistaat Sachsen stellt bis zu 20 Millionen Euro zur Verfügung und die Stadt Chemnitz beteiligt sich mit mindestens 21,28 Millionen Euro. Vereinbart worden ist auch, dass mindestens 30 Prozent der vom Freistaat bereitgestellten Mittel für investive Maßnahmen zu verwenden sind.

Diese Vereinbarung dient der Realisierung des Programms der »Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025« durch die Stadt einschließlich der damit verbundenen investiven Maßnahmen, Marketing- und Tourismusaktivitäten, der Entwicklung von nachhaltig wirkenden Strukturen für die Stadt Chemnitz und der Region sowie des effektiven Einsatzes der bereitzustellenden Finanzmittel. Die Einzelmaßnahmen basieren auf dem Bewerbungsbuch (Bid Book II) der Stadt Chemnitz vom 23. September 2020.

Das Geld fließt in die Umsetzung des künstlerischen Programms, wie zum Beispiel die Apfelbaumparade oder Friedensfahrt. Rund um das Projekt »Stadt am Fluss« sollen Erlebnis- und Entdeckerorte mit hoher Erholungs- und Aufenthaltsqualität entstehen. Brachliegende Industriehallen, Gewerbehöfe oder leerstehende Wohnhäuser sollen umgestaltet werden – in Kreativhöfe und Ateliers, um somit attraktive Orte für Start-Ups, die Kreativwirtschaft und für die Industrie 4.0 zu schaffen. Das ehemalige Straßenbahndepot, in dem sich derzeit das Straßenbahnmuseum Chemnitz be-



Oberbürgermeister Sven Schulze, Kulturstatsministerin Monika Grütters und Ministerpräsident Michael Kretschmer (v.li.) unterzeichneten am 2. Juli im Chemnitzer Straßenbahnmuseum die Vereinbarung zur gemeinsamen Finanzierung der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Foto: Sven Gleisberg

findet, wird als eine Entwicklungsfläche – auch Interventionsfläche genannt – zu einem »Garagen-Campus« umgewandelt, in dem die Zukunft der Mobilität aufgezeigt werden soll.

Kulturstatsministerin Monika Grütters: »Chemnitz ist eine würdige Nachfolgerin früherer deutscher Kulturhauptstädte und steht glaubwürdig für das, was Europa ausmacht: für Zusammenhalt in Vielfalt. Durch die Ernennung zur Kulturhauptstadt wird Chemnitz Gelegenheit haben, seine kulturelle Vielfalt noch stärker ins Scheinwerferlicht zu rücken und Brücken innerhalb der Stadtgesellschaft wie auch zu Menschen aus anderen Re-

gionen und Ländern zu bauen. Chemnitz und seine Bürgerinnen und Bürger haben es verdient, dass ihre Stadt als bunt und weltoffen wahrgenommen wird. Deshalb unterstützt der Bund die Stadt und den Freistaat Sachsen sehr gerne bei der Umsetzung des beeindruckenden Kulturprogramms.«

Ministerpräsident Michael Kretschmer: »Jetzt kann es richtig losgehen. Chemnitz wird zur Bühne Europas. Mit der heute von drei Seiten unterzeichneten Finanzierungsvereinbarung schaffen wir die Voraussetzung, um in den kommenden Jahren die im Bid Book II aufgeführten vielfältigen Projekte der Kultur und der Stadtentwicklung

umzusetzen. Der Freistaat Sachsen bekennt sich mit seiner Förderung zu dieser faszinierenden, modernen und vielfältigen Stadt und den Menschen, die hier leben. Es ist eine unglaubliche Chance für Chemnitz, für Sachsen und Deutschland, sich in Europa und der Welt noch stärker zu vernetzen und noch deutlicher sichtbar zu werden. Ich freue mich darauf.«

Oberbürgermeister Sven Schulze: »Mit dieser Finanzierungsvereinbarung ist nun ein großer Teil des Gesamtbudgets gesichert. Damit ist die Grundlage geschaffen, das Bid Book II Wirklichkeit werden zu lassen.

Vielen Dank an die Bundes- und Landesregierung. Wir werden uns selbst und unseren Gästen zeigen, was in Chemnitz steckt und was die Stadt so besonders macht. Chemnitz wird ein starker und faszinierender Gastgeber für Europa sein. Auch werden die Scheinwerfer auf die Städte und Gemeinden um Chemnitz herum gerichtet. Denn die Kulturhauptstadtbewerbung ist ein Musterbeispiel für die Zusammenarbeit von Stadt und Region. Das haben wir gemeinsam geschaffen. Darauf können wir stolz sein.«

www.chemnitz.de
www.chemnitz2025.de

Bilder für »Heckert-Memory« gesucht

Zum 50-jährigen Bestehen des »Fritz-Heckert-Gebiets« im Jahr 2024 möchte ein Kreativteam ein stadtteilbezogenes Memory-Spiel umsetzen. Alle Chemnitzer:innen sind deshalb aufgerufen, Fotos als Motive für das Memory-Spiel einzureichen. Dabei sind keine Landschaftsbilder gefragt, sondern Bilder, die etwas Konkretes und Markantes aus den Stadtteilen Helbersdorf, Kappel, Markersdorf, Morgenleite oder Hutholz zeigen. Das Kreativteam möchte möglichst viele Bürger an der Umsetzung des Memory-Spiels beteiligen und würde sich besonders über neue Teilnehmer freuen, die Spaß daran haben, kreative und kulturelle Angebote im Chemnitzer Süden umzusetzen. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei: Neue Arbeit Chemnitz e.V., Gemeinwesenkoordination für Chemnitz-Süd, Albert-Köhler-Straße 44, 09122 Chemnitz, ☎ 0371/ 909 259 5, mobil 0151/ 57 21 76 29; E-Mail: gwksued@neue-arbeit-chemnitz.de; Facebook: Gemeinwesenkoordination Chemnitz Süd ■

Wimmelbild »Tiere in der Stadt«

Die Chemnitzer Illustratorin Stephanie Brittnacher hat für die Ausstellung »Die Stadt. Zwischen Skyline und Latrine« im Sächsischen Museum für Archäologie das 1,70 x 1,20 Meter große Wimmelbild »Tiere in der Stadt« gestaltet. Hierbei ist Chemnitz die Kulisse für die zahlreichen großen und kleinen Tiere, die mittlerweile in hiesigen Städten zu finden sind. Am Ende der Ausstellung – 26. September – verlost das smac das signierte Bild. ■

Tag der offenen Tür im Sporthort

Leider musste in diesem Jahr die beliebte ISB-Winterolympiade wegen Covid ausfallen. Und so lädt der ISB Sporthort am 10. Juli, von 10 bis 15 Uhr, alle Kinder, Eltern sowie Interessierte herzlich zum Tag der offenen Tür ein. Hüpfburg und Bolzplatz stehen zum Austoben bereit. Und auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. ■



Wann? 10. Juli, 10 bis 15 Uhr
Wo? Max-Türpe-Straße 40
09122 Chemnitz
www.isb-chemnitz.de

Ferienangebote in Schwimm- und Freibädern



Endlich ist Sommer, die Sommerferien rücken in greifbare Nähe und es sind wieder Freibadfeste möglich.

Foto: Pixabay

Badfeste in Freibädern und Schwimmkurse im Stadtbad

Im Stadtbad Chemnitz werden in den Sommerferien wieder Schwimmkurse angeboten. Die Anmeldung dafür ist am 16. Juli möglich.

Kinderschwimmlernkurs 1 – fünf Doppelstunden im Stadtbad
Montag bis Donnerstag, 26. bis 29.

Juli, jeweils von 15.30 bis 17 Uhr (Kurs)

Sonntag, 1. August, von 10 bis 12 Uhr (Schwimmscheinabnahme)

Kinderschwimmlernkurs 2 – sechs Doppelstunden im Stadtbad

Montag bis Freitag, 30. August bis 3. September, jeweils von 15.30 bis 17 Uhr (Kurs)

Samstag, 4. September, von 9 bis 11 Uhr (Schwimmscheinabnahme)

Anmeldung:
Interessenten für die Kinderschwimmlernkurse melden sich bitte am Freitag, dem 16. Juli in

der Zeit von 11 bis 14 Uhr unter ☎ 0171 5519177 an.

Eine Schwimmscheinabnahme ohne vorherige Anmeldung ist am Sonntag, dem 29. August, von 13 bis 15 Uhr in der 25-Meter-Halle des Stadtbades möglich.

Feste im Freibad

Als besondere Highlights werden auch wieder Badfeste in den Freibädern angeboten.

Freibad Einsiedel:

Sonntag, 18. Juli, 10 bis 17 Uhr

Freibad Wittgensdorf:

Samstag, 24. Juli, 10 bis 17 Uhr

Freibad Gablenz:

Sonntag, 25. Juli, 10 bis 17 Uhr
Auf die Besucher warten zahlreiche Angebote wie Matten-Run, Rutschcontest, Kopfweitsprung, Sesselschwimmwettkampf, T-Wall16 und Surfsimulator

Allgemeiner Hinweis

Die Bäder können weiterhin nur mit den aktuell bestehenden Corona-Schutzauflagen in Verbindung mit den genehmigten Hygieneschutzkonzepten genutzt werden. ■

www.chemnitz.de

Ferienkalender 2021 ab Montag erhältlich

Ab 12. Juli ist der Chemnitzer Ferienkalender wieder kostenfrei erhältlich. Für die Zeit der Sommerferien vom 26. Juli bis 3. September bietet er auch in diesem Jahr jede Menge Tipps für eine schöne Ferienzeit.

Viele Veranstalter haben trotz der Corona-Situation in den vergangenen Monaten sorgfältig geplant und organisiert, um für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren ein vielseitiges Programm in Chemnitz und der näheren Umgebung zusammenzustellen. Veran-

staltungen, mehrtägige Angebote, eine Übersicht über weitere Tipps für die Freizeit in Chemnitz und Umgebung sowie über Freibäder und Badeseen garantieren interessante Ferientage. Viele Veranstalter haben für ihre Angebote wieder zahlreiche Gutscheine, Preise oder Überraschungen parat.

Wo bekomme ich den Ferienkalender?

Der Ferienkalender liegt ab 12. Juli in den Eingangsbereichen Moritz-



hof (Bahnhofstraße 53), Rathaus (Markt 1), Technisches Rathaus (Friedensplatz 1) sowie im Bürgerhaus Am Wall (Düsseldorfer Platz 1), im CVAG-Mobilitätszentrum

(Zentralhaltestelle), im TIETZ (Zentralbibliothek), sowie in der Tourist-Information (Markt 1).

Das Ferienprogramm steht ab 12. Juli unter www.chemnitz.de zur Verfügung. Der Ferienkalender erscheint in diesem Jahr mit einer Auflage von 6000 Exemplaren. ■

Hinweis:

Informationen zu eventuellen Corona-Maßnahmen können bei der Anmeldung beim jeweiligen Veranstalter erfragt werden.

Chance zum Impfen nutzen!

Impfung spontan möglich

Seit Anfang Juli können sich Bürgerinnen und Bürger in den sächsischen Impfzentren auch ohne Termin impfen lassen. Inzwischen stehen auch die mRNA-Impfstoffe von Biontech/Pfizer und Moderna zur Verfügung.

Ab sofort können sich alle Impfwillingen ab 14 Jahren spontan mit den Impfstoffen von Biontech/Pfizer, Moderna sowie von Johnson &

Johnson gemäß der jeweiligen impfstoffspezifischen Altersfreigabe impfen lassen. Die Impfungen ohne Terminbuchung sind in allen Impfzentren (außer Grimma) dauerhaft täglich ab 14 Uhr bis zum Ende der Öffnungszeiten des jeweiligen Impfzentrums möglich.

Für Spontanimpfungen kann das Impfzentrum Chemnitz in der Hartmannhalle täglich zwischen 14 und 19 Uhr genutzt werden, vorbehaltlich des zur Verfügung stehenden Impfstoffs.

Um Wartezeiten zu vermeiden, empfiehlt es sich dennoch ein Termin über das Impfportal des Freistaates Sachsen zu buchen. Gerade in Hinblick auf die hoch ansteckende Delta-Variante zählt jede Impfung.

Vor allem die Zweitimpfungen sind von großer Bedeutung, denn nur eine vollständige Impfung bietet einen maximalen Schutz gegen das Coronavirus und verhindert schwere Verläufe.

Weiterhin wird es in Chemnitz immer wieder Angebote von mobi-

len Impfteams geben. Derzeit bietet die GGG Impftermine an mehreren Standorten an. Die Impfungen werden durch das DRK durchgeführt. Eine ärztliche Beratung erfolgt vor Ort zum Impftermin. Geimpft wird mit einem mRNA-Impfstoff von der Firma Biontech. ■

Alle Informationen zu künftigen mobilen Impfangeboten finden Sie auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter:

www.chemnitz.de/coronaschutzimpfung

Spielplätze fertig saniert

Am 1. Juli übergab der Leiter des Grünflächenamtes, Peter Börner, den sanierten Spielplatz Hölderlinstraße an die Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt und Vertreter der Bürgerplattform Nord.

Die Planung erfolgte durch das Landschaftsarchitekturbüro Bellis Landschaftsplanung im Oktober 2020. Die Baumaßnahme, durch die Massiv- und Industriebau GmbH ausgeführt, begann am 15. März 2021 und dauerte rund drei Monate. Der gesamte Spielplatz wurde komplett saniert. Der Entwurf der Spielgerätefirma Kompan GmbH wurde nach einem ausgetobten Wettbewerb für die Gestaltung des Spielplatzes umgesetzt. Eine Vier-Turm-Spielanlage mit Hangelstrecke, Doppelschaukel und Drehelement (Spinner) stehen nun für die kleinen Gäste bereit. Die Kosten betrugen etwa 30.000 Euro für die Spielgeräte und 70.000 Euro für den Landschaftsbau und die Platzgestaltung.

Spielplatz Blücherplatz

Der Spielplatz am Blücherplatz wurde am 2. Juli übergeben. Baubeginn war am 3. März. Am 24. Juni 2021 erfolgte die Abnahme der Bauleistungen. Für die Strauch-



Zur Eröffnung des Spielplatzes Blücherplatz waren die Kinder der naheliegenden Kita »Rüsselchen« eingeladen. Sie nahmen die neuen Spielgeräte begeistert in Besitz.
Foto: Toni Söll

pflanzungen sind Pflegeleistungen mit der bauausführenden Firma bis 2022 vertraglich vereinbart. Ein neuer Kletterturm mit vielen Möglichkeiten zum Bewegen und Spielen, ein Federwippen sowie ein Sandkasten stellen die Hauptele-

mente des Spielplatzes dar. Auch laden vier Sitzbänke zum Verweilen ein. Die Kosten beliefen sich auf 85.000 Euro. Die Planung erfolgte durch Planer des städtischen Grünflächenamtes, der Bau durch die Firma Asphaltbau Chemnitz

ABC Tief- & Straßenbau GmbH. Der Spielplatz Blücherplatz ist ein Anziehungspunkt im Lutherviertel. Eine engagierte Spielplatzpatin bemüht sich seit Jahren um den Platz. Nunmehr konnte die lange geplante Sanierung realisiert werden. ■

Umgestaltung Reitbahnstraße abgeschlossen

Die Bauarbeiten zur Umgestaltung der Reitbahnstraße zwischen Moritzstraße und Annenstraße wurden jetzt abgeschlossen. Sie begannen am 15. März 2021. Dabei wurde der Gehweg erneuert – das vorhandene Pflaster durch einen Plattenbelag ersetzt. Entlang des südwestlichen Fahrbahnrandes wurden zehn begehbare Baumbeete angelegt. Deren Bepflanzung mit Stieleichen erfolgt im kommenden Herbst. Zudem wurden acht Fahrradbügel installiert. Die Kosten der Baumaßnahme betragen rund 200.000 Euro, davon sind rund 100.000 Euro Städtebaufördermittel. Die Arbeiten wurden durch die Firma Asphalt-Bau Chemnitz ABC Tief- & Straßenbau GmbH aus Bernsdorf ausgeführt. ■

Fragen & Antworten aus der Einwohner- versammlung jetzt online

Fragen, die in der Einwohnerversammlung am 16. April 2021 aus Zeitgründen nicht live beantwortet werden konnten, wurden in den letzten Wochen von den Dezernaten bearbeitet und auf der Internetseite ergänzt. Nun können alle Fragen und Antworten unter www.chemnitz.de/einwohnerversammlung eingesehen werden. ■

Umfrage zur Umwelt: Chemnitzer:innen gefragt

Teilnahme noch bis 23. Juli möglich

Seit Mitte April werden die Chemnitzer:innen bei einer Umweltumfrage 2021 nach ihrer persönlichen Meinung zu ausgewählten Umweltthemen in Chemnitz gefragt. Dazu zählen Grünflächen und Gewässer, Naturschutz, Umweltbildung, Klimawandel und erneuerbare Energien. Gesunde Lebensbedingungen und das Wohlbefinden der Chemnitzer:innen stehen dabei an erster Stelle.

Die Chemnitzer:innen können noch bis zum 23. Juli teilnehmen. Für die Beantwortung werden ungefähr 15 Minuten benötigt. Die Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und ausschließlich anonym ausgewertet. Ein Bezug der Antworten zur Person kann nicht hergestellt werden.

Die Stadt Chemnitz wird anhand der Ergebnisse den Erfolg bisheriger Maßnahmen abschätzen und konkrete Ziele für verschiedenen Themen ableiten. Derzeit wird der Masterplan Stadtnatur als übergreifendes Konzept zur Sicherung und Entwicklung der grünen (Parks, Grünflächen, Gärten) und blauen (Flüsse, Bäche, Teiche) Infrastruktur erstellt. Auch das integrierte Klimaschutzprogramm wird fortgeschrieben. Für eine aussagekräftige Umfrage



Der Zeisigwald im Chemnitzer Nordosten ist die größte zusammenhängende Waldfläche der Stadt. Er trägt wesentlich zur Luftreinhaltung bei.
Foto: Stadt Chemnitz/Dirk Hanus

ist eine rege und vielseitige Beteiligung aller Altersgruppen und aller Stadtteile wichtig. Machen Sie mit unter www.chemnitz.de/umweltumfrage oder scannen Sie einfach den QR-Code.

Hinweis: Parallel zu dieser frei zugänglichen Umfrage wurden 5.000 Bürger:innen und Bürger ab 18 Jahren für eine repräsentative Be-

fragung per Zufallsverfahren aus dem Einwohnermelderegister ausgewählt. Sie nehmen über einen anderen Link und einen persönlichen Zugangscode an der Umfrage teil oder verwenden einen gedruckten Fragebogen. Beide Umfragen beinhalten die gleichen Fragen. ■

Teilnahme:
www.chemnitz.de/umweltumfrage

QR-Code:



Straßenmodelle mit NUMIC basteln

Alle Chemnitzer:innen sind herzlich eingeladen, sich vom 9. bis 10. Juli 2021 mit Planungs-ideen zur Hans-Ziegler-Straße einzubringen. An einem Aktionsstand können interessierte Besucher:innen kleine Modelle zur temporären Umgestaltung eines Abschnitts der Hans-Ziegler-Straße basteln. Der Stand ist Teil der Feldphase des Projektes NUMIC. Die Feldphase besteht aus mehreren Aktionen für eine fuß- und radfreundliche Mobilitätskultur in Chemnitz. Der Aktionsstand steht am 9. Juli von 16 bis 19 Uhr und am 10. Juli von 9 bis 14 Uhr an der Hans-Ziegler-Straße (gegenüber der Montessori Grundschule). Dort freut sich das Team, bestehend aus der Stadtverwaltung Chemnitz, der TU Chemnitz sowie der TU Dresden, über Ideen, Diskussionen und Hinweise. ■

Weitere Informationen zu allen Aktionen des Projektes NUMIC, gefördert vom BMBF, erhalten Sie unter:
www.numic.city

Heavy24 wird zum Green-Event

Unter dem Motto »Heavy goes green« wird in nächster Zeit noch viel passieren und viele Gedanken zur Nachhaltigkeit werden umgesetzt. Das Heavy24 wird zum »Green-Event«, welches in dieser Form bisher einzigartig ist. Bereits im Oktober 2020 fand die erste »Heavy4Future« Waldreinigung statt, bei der die Bekanntheit des Heavy24 genutzt wurde, um 25 freiwillige Helfer in den Rabensteiner Wald »zu locken«. Gemeinsam wurden so 380 Kilogramm Müll am und um den Stausee Oberrabenstein im Wald gesammelt. Am 20. Juni ging das »Heavy4Future« in die zweite Runde. Die Veranstalter konnten gemeinsam mit der Fa. PI ROPE, 2HD-Catering sowie der Fa. Becker Umweltdienste, eins energie sowie 37 freiwilligen Helfern bei der Waldreinigungsaktion unglaubliche 460 Kilogramm Müll sammeln. ■

www.mtb-chemnitz.de

Sportliche Spurensuche

Die Geschichte des Nationalsozialismus ist nicht nur eine Geschichte, die sich weit entfernt von Chemnitz abgespielt hat, sondern auch in unmittelbarer Nähe, in den Gebäuden und Straßen unserer Stadt. Chemnitzer:innen wurden zu Täter:innen, Verfolgten oder Mitwissenden. Der Chemnitzer Stadtsportbund lädt dazu am 18. August, von 17 bis 21 Uhr, zu einer (sportlichen) Spurensuche ein. Die Teilnehmer:innen gehen selbst auf Spurensuche nach Orten und Biografien. Im ersten Teil erschließen die Teilnehmer:innen selbst Chemnitzer Orte und Biografien in der Zeit des Nationalsozialismus. Welche Rolle haben Kunstsammlungen, Stadtbad, Bahnhof oder Deutsche Bank im Nationalsozialismus gespielt? Wie wirkte die nationalsozialistische Ideologie in alle Lebensbereiche, wie Sport, Kultur oder Arbeit hinein? Anschließend werden bei einem gemeinsamen Stadtrundgang diese Orte erkundet und dabei entdeckt, ob heute noch etwas an diese Geschichte(n) erinnert. ■

Infos und Anmeldung:
<https://bildungsportal.sport-fuersachsen.de/buchung-1770>
www.sportbund-chemnitz.de

Jobs der Stadt im Newsletter-Abo

Jeden Freitag pünktlich
im E-Mail-Postfach:
www.chemnitz.de/newsletter

Cultursommer nimmt Fahrt auf

Der Cultursommer in Chemnitz bietet viele Veranstaltungen für verschiedene Interessen. Einige ausgewählte Veranstaltungen finden Sie in den kommenden Wochen im Amtsblatt.

10.07.2021 | 21.30 Uhr Fahrradkino – Kleines Amphitheater im Stadtpark (Helbersdorf)

Das Fahrradkino Chemnitz lädt wieder zu einem klimafreundlichen Kinobesuch an einem ungewöhnlichen Ort ein: Das kleine Amphitheater im Chemnitzer Stadtpark kommt groß raus. Den Strom für Bild und Ton erzeugen die Zuschauer:innen durch das Pedalieren auf acht Fahrrädern. Welcher Film gezeigt wird, entscheidet das Publikum am Vorabend online.
www.fahrradkino-chemnitz.de
Veranstalter: Fahrradkino Chemnitz e.V.

12. – 14.07.2021 und weitere Termine: 26.07., 27.07., 29.07., 31.08., und 01.09.

Cultur entFalten – Uferstrand
Mit »Cultur entFalten« bringt der in Sonnenberg ansässige Taupunkt e.V. mehrere Künstler aus Chemnitz und Umgebung zusammen, die gemeinsam die Straßen in verschiedenen Vierteln der Stadt durch improvisierte Aktionen beleben. Das Publikum darf nicht nur auf Maskenspiel, Performance, Tanz- und Musiktheater gespannt sein, sondern kann ins Gespräch mit den Künstlern kommen und ein Teil der Aktion werden.
Mit Gabi Reinhardt, Heda Bayer, Jacob Odametey, Julian Green, Matthias Markstein, Mark Kitau, Sabine Kühnerich und Quichote, Teresa Stelzer, Theater Anasages, Theater FIGURO.
www.taupunkt-chemnitz.de
Veranstalter: Taupunkt e.V.

14.07. – 26.08.2021 | 12 Vorstellungen

Fritz Theater Cultursommerbühne – Vor dem Eingang Chemnitzer Tierpark
Die chinesische Nachtigall – ein Märchen nach Hans Christian Andersen in einer Fassung von Isabelle Weh
Es war einmal in einem fernen fernen Land. In China. Dort herrschte



Das Fritz Theater auf der Cultursommer-Bühne: »Die chinesische Nachtigall« wird vor dem Eingang des Chemnitzer Tierparks aufgeführt. Nicht nur Kindergarten- und Grundschul-Klassen sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.
Foto: Fritz-Theater

vor langer langer Zeit der Kaiser von China. Er war ein sehr strenger und mächtiger Herrscher. Seinen goldenen Thron verließ er nie.
Seine kaiserlichen Haushofangestellten hatten alle Hände voll zu tun, die absurdesten Wünsche ihres Herrschers zu erfüllen. Als dem Kaiser eines Tages zu Ohren kam, dass sein Land zwar das schönste sei, aber eine Nachtigall doch die größte Macht hat, tobt dieser vor Wut und befiehlt der Nachtigall in seinen Palast zu kommen.
Mit Hilfe eines einfachen Küchenmädchens gelingt es dem eingebil-

deten Haushofmeister Ming Ting die Nachtigall ins Schloss zu locken. Diese singt so schön, dass der Kaiser sie in einen goldenen Käfig sperrt und behalten möchte. Doch warum ein Vogel nicht in einen Käfig gehört und der Kaiser erkennen muss, das Besitz nicht alles im Leben ist, erfährt ihr in diesem temporeichen Märchen mit viel Witz, dargestellt mit nur einer Schauspieler:in, die alle Rollen spielt, einer Erzähler:in, die das Märchen musikalisch begleitet und einer lebensgroßen kaiserlichen Puppe, die den Kindern bestimmt

lange im Gedächtnis bleibt. Es spielen: Isabelle Weh und Alica Weirauch

Vorstellungen am: 14.7. um 10 Uhr / 17.7. um 16 Uhr / 21.7. um 10 Uhr / 24.7. um 16 Uhr / 25.7. um 16 Uhr / 31.7. um 18 Uhr / 4.8. um 10 Uhr / 8.8. um 18 Uhr / 14.8. um 18 Uhr / 15.8. um 18 Uhr / 21.8. um 18 Uhr / 26.8. um 18 Uhr

Dauer: 40 Minuten ohne Pause
Kinder können sich gerne ein Sitzkissen mitbringen; für die 10 Uhr Vorstellungen freuen wir uns auf Kindergartengruppen und Grundschulen

Veranstalter: Fritz Theater

17.07.2021 | 17 – 21 Uhr

**Atomino im Brunnen
(Auftakt zur Maker Faire)
Springbrunnen an der Stadthalle**
Hinein ins kühle Nass! Auch wenn Veranstaltungstechnik und Wasser nicht die besten Freund:innen sind – ihr Team vom Club Atomino wagt das Experiment.

Wer wird gewinnen? Mutige Menschen stehen uns dafür zur Seite wie die glamouröse Formation Blond, die in ihre zahlreichen Kostümwechsel auch die ein oder andere Schicht Neopren einbauen wird. Auch wenn Shelterboy in den hiesigen Gefilden das segeln gelernt haben, sind sie doch angelsächsische Seebären mit genügend Erfahrung, um jede Überfahrt zu meistern. Hanseatischen Sachverständigt bringt der Rapper Tightill aus Bremen zu genüge mit um das ganze Unterfangen auch mit dem korrekten Seemannsknoten abzusichern.
Doch jede maritime Mission braucht auch treue und von der See gegerbte Matrosen. Mit tatkräftiger Unterstützung der Musikunterhalter:innen des 106er Soundsystems, angeführt von Vokuhila Maik, Lokführer Andi und dem Duo von Toyota Hifi, kann das Unterfangen hoffentlich erfolgreich ins Trockendock geholt werden. Leinen los und volle Fahrt voraus!

Veranstalter: Atomino ■

Das gesamte Programm:
www.cultursommer.de

»Lautstärke ist weiblich!«

bar – und sehr männlich. Mindestens 15 Jahre lang war es völlig normal, dass bei Slams fast nur Männer auftraten, von denen einige auch hinter der Bühne den Ton gaben.

»Viele Frauen aus der Szene haben in der Vergangenheit Erfahrungen mit sexistischen Sprüchen gemacht oder einer als Scherz daherkommenden Übergriffigkeit, manche auch mit einer Hand an einer Stelle, an der sie sie nicht haben wollten.« So berichtet eine Slamerin in einer Tageszeitung über ihre eigene Erfahrung.
Sechs fantastische Poetinnen aus

Leipzig und Chemnitz wollen damit Schluss machen. Sie treffen sich mit geballter Frauenpower auf der Bühne im Weltecho. Sie bezeichnen sich selbst als laut, eindringlich und nah.
Ihre Wortgewalt nutzen sie, um sich für mehr Gleichberechtigung einzusetzen.

Die Teilnehmerinnen sind:
Josephine von Blueten Staub
Marsha Richarz
Stefanie Menschner
Lina Wedemeyer
Vivien Wenzel
Inke Sommerlang

Die Moderation übernimmt Bonny Lycin, freischaffende Bühnenpoetin sowie Sprach- und Stimmtherapeutin aus Leipzig.

Sie war Sächsische Meisterin im Poetry Slam, bei den Deutschsprachigen Meisterschaften schaffte sie es bis ins Halbfinale. Seit 2018 studiert sie außerdem Psychologie an der TU Chemnitz.

Die Veranstaltung, die eigentlich zur Frauenwoche rund um den Internationalen Frauentag geplant war, musste wegen Corona ausfallen und wird nun nachgeholt. ■

Dichterinnenwettstreit am 24. Juli im Weltecho

Am 24. Juli, 17.30 Uhr laden die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Chemnitz und Vertreterinnen von Chemnitzer Fraueninitiativen zu einem Feministischen Poetryslam ins Weltecho ein. Vertreter:innen der Medien sind herzlich eingeladen.

Seit Mitte der Neunzigerjahre gibt es Poetry Slams ins Deutschland. Anfangs war die Szene überschaubar

Die Formel zum Glück



Dr. Helmut König erhielt für sein leidenschaftliches Engagement, Schülerinnen und Schülern die Mathematik näher zu bringen, den sächsischen Verdienstorden.

Foto: Ralph Kunz

Er mag zwar seit 1993 im Ruhestand sein, ans Aufhören hat Dr. Helmut König allerdings nie gedacht. Seine Leidenschaft ist die Mathematik – schon immer. Und diese Leidenschaft gibt der 92-Jährige seit 1960 an Schülerinnen und Schüler weiter. Für sein grenzenloses Engagement in der Mathematik-Förderung wurde Dr. König am vergangenen Dienstag in Dresden mit dem Verdienstorden des Freistaates Sachsen ausgezeichnet.

Was treibt Sie Ihr Leben lang schon dazu an, Schüler:innen in Mathematik zu fördern?

Inspiziert hat mich ein Buch, das ich während meines Studiums in Halle von meinem Professor geschenkt bekam: »Schule des Denkens« von Georg Pólya. Darin zeigt dieser berühmte Mathematiker, der auch Interesse an Lehrerbildung hatte, heuristische Methoden, um mathematische Probleme lösen zu lernen. Über diese Methoden habe ich auch meine Habil-Arbeit geschrieben und als ich nach Chemnitz kam, war mir klar, dass ich außerunterrichtlich Mathematik fördern möchte. An der Universität in Chemnitz haben wir dann jedes Jahr im Rahmen eines sogenannten »mathematischen Jugendobjekts« die besten Mathematik-Studenten herausgesucht und diese haben unter meiner Anleitung Mathematikzirkel für Schülerinnen und Schüler geleitet. Ich war also ständig von jungen, wissbegierigen Menschen umgeben, die diese Freude am Fördern mathe-

mathematisch begabter Schülerinnen und Schüler mit mir teilen – und bin es auch heute noch.

Und bei diesem Fördern konzentrieren Sie sich auch auf die Mathematik-Olympiade?

Genau. Mathematik-Olympiaden sind kein Selbstzweck, aber sie sind eigentlich das geeignetste Mittel, Schüler anzuregen, an Wettbewerben teilzunehmen. Und die Vorbereitung auf die Olympiade ist dann eigentlich das, was den Schülern hilft. Ich sage immer, wer diese außerunterrichtliche Tätigkeit durchführt, wird studierfähiger, weil er lernt, sich mit Hilfe des angebotenen Fördermaterials selbständig Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten anzueignen.

Warum ist es so wichtig, dass man auch außerschulisch weiter Mathematik fördert?

Aus meiner Sicht reicht der Unterrichtsstoff nicht aus, um später in einem mathematischen oder naturwissenschaftlichen Studium gut mitzukommen. Ich würde sagen, ganz ohne außerunterrichtliche Tätigkeit geht es eigentlich nicht oder zumindest nicht so gut. Das ist unser Ansporn zu sagen, wer kann, der möge zu unserem Korrespondenzzirkel Mathematik kommen und die Konsultationen mitmachen. Außerdem bieten wir ein »Spezialistenlager Mathematik« an. Aber alle unsere Angebote bedürfen natürlich auch der Unterstützung der Eltern.

Wie findet man als Elternteil heraus, dass das Kind eine Begabung für Mathematik hat?

Das müssen eigentlich die Mathematiklehrer sehen. Zum Beispiel hat jeder Schüler die Möglichkeit, an den Mathematik-Olympiaden oder den Känguru-Wettbewerben teilzunehmen. Ideal wäre auch, wenn an der Schule eine Mathematik-AG angeboten wird. Die Schule ist der eigentliche Ort, an dem eine Begabung für Mathematik gefunden werden sollte.

Dr. Helmut König hat sein ganzes Leben der Mathematik gewidmet. Er hat Arbeitsgemeinschaften und Mathematikzirkel geleitet. Er war an der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt in der Fachausbildung für Mathematiklehrerstudenten tätig und hat sich immer auf die außerunterrichtliche Förderung mathematik-begeisterter Schüler:innen fokussiert. Er hat nicht nur den inzwischen internationalen Adam-Ries-Wettbewerb ins Leben gerufen, sondern auch nach dem Ende der DDR dafür gesorgt, dass Schüler:innen aus ganz Deutschland an der Mathematik-Olympiade teilnehmen konnten.

Wie haben Sie es geschafft, dass die Mathematik-Olympiade nach der Wende auf ganz Deutschland ausgeweitet werden konnte?

Da ich in der damaligen DDR parteilos war, habe ich die Chance genutzt, beim Kultusministerium

vorzusprechen. Und dann habe ich gemeinsam mit dem Kultusministerium und Dr. Ocholt das Bezirkskomitee Chemnitz zur Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich begabter und interessierter Schüler und das Landeskomitee Sachsen gegründet. Ab 1991 wurden die Mathematik-Olympiaden dann deutschlandweit durchgeführt. Daraus sind dann auch die vierten Stufen, also die Bundesfinals entstanden, die jedes Jahr drei Tage lang in einer anderen deutschen Stadt ausgetragen werden.

Hat sich die Mathe-Olympiade mit der Zeit verändert?

Ich würde sagen nein. Die Anforderungen sind heute noch die gleichen wie früher. Wir haben auch auf Bundesebene keine Einbußen, was den Schwierigkeitsgrad der Aufgaben betrifft. Natürlich müssen wir uns auf Regionalstufe neuen Verhältnissen anpassen – zum Beispiel gab es früher mehr Wochenstunden in Mathematik an den Schulen.

Was hat es Ihnen bedeutet, dass 2019 das Bundesfinale der Mathe-Olympiade in Chemnitz ausgetragen wurde?

Das war fabelhaft für mich. Das Finale in Chemnitz wurde von vielen auch als eines der angenehmsten empfunden, also als eines der bestgelungenen Finale eingeschätzt worden.

Wie haben Sie den Adam-Ries-Wettbewerb ins Leben gerufen?

Ich habe in den 60er Jahren immer wieder gesagt, wir brauchen noch einen Wettbewerb für Schüler der Klasse 5 auf Kreisebene, da die Olympiade erst ab der siebten und für Frühstarter ab der Klasse 6 anging. Aber für die Fünftklässler gab es nichts.

Damals war auch noch die Zeit, in der man gern berühmte Menschen ehren wollte. Und da stand die Frage im Raum, wie man Adam Ries ehren könnte und da habe ich den Wettbewerb vorgeschlagen. Er sollte eine Art Vorbereitungs-Mathe-Olympiade sein.

Ich bin vor einigen Jahren aus der Organisation des Wettbewerbs ausgetreten, aber ich habe mich gefreut, dass er zu einem Vierländer-Wettbewerb ausgeweitet wurde und ich bin mir sicher, dass der Adam-Ries-Wettbewerb immer stattfinden wird.

Wie fühlen Sie sich, nach dem Sie am 6. Juli den Sächsischen Verdienstorden verliehen bekommen haben?

Ich war erstaunt, weil ich mir nicht vorstellen kann, wer mich für diese Ehrung vorgeschlagen hat. Es hat mich wirklich sehr überrascht.

Wie finden Sie es, dass Chemnitz 2025 Europäische Kulturhauptstadt ist?

Ich habe mich gefreut, als ich vom Titelgewinn erfahren habe. Vielleicht haben wir mit unseren Erfolgen in der Mathematik auch ein klein wenig dazu beigetragen. ■

Fitmacher für die Schule

Am 7. Juli ist ein Projekt im Stadtteil Mitte-West für alle Schüler:innen gestartet, die schnellstmöglich Hilfe suchen, um ihre Wissenslücken zu füllen, die während des Homeschoolings und Wechselunterrichts entstanden sind. Das Angebot ist kostenlos für Kinder und Jugendliche, die über die Sommerferien die Zeit nutzen möchten, sich fit für die Schule zu machen und Förderunterricht in Anspruch nehmen möchten. Das ist einmal wöchentlich für 90 Minuten im Bürgerzentrum, Leipziger Straße 39, möglich. Über eine Kooperation mit dem Verein academy-isc e.V., der bereits eine Integrationswerkstatt im Kraftwerk e.V. an der Kaßbergstraße anbietet, konnte ein zusätzliches Angebot geschaffen werden. Los geht es ab Juli mittwochs; ab 22. Juli donnerstags von 15.30 Uhr bis 17 Uhr. ■

Bei Interesse schnell anmelden unter: info@buelei39.de oder ☎ 0371/ 33 50 520 oder persönlich im Bürgerzentrum, Leipziger Straße 39

Kultusministerium startet »Offensive Ferienpraktika«

In den Sommerferien startet das Sächsische Kultusministerium die »Offensive Ferienpraktika«. Schülerinnen und Schüler weiterführender allgemeinbildender Schulen, die pandemiebedingt noch kein reguläres Betriebspraktikum absolvieren konnten, können sich ab sofort um einen Praktikumsplatz bemühen. Dazu wurde eigens eine online Praktikumsbörse unter www.bildungsmarkt-sachsen.de/schau-rein/schuelerpraktikum eingerichtet. Schülerinnen und Schüler müssen zur beruflichen Orientierung von der 7. bis zur 10. Klasse mindestens ein Pflichtpraktikum absolvieren. Um Schülerinnen und Schüler vorrangig im ländlichen Raum den finanziellen Aufwand zu verringern, gibt es vom Kultusministerium einen Fahrtkostenzuschuss für Ferienpraktika von bis zu 30 Euro pro Schüler. Der Zuschuss kann direkt beim Kultusministerium beantragt werden. Antragsformulare gibt es an den Schulen sowie über das Praktikumsportal. Für die Durchführung als schulische Veranstaltung sollten sich interessierte Schülerinnen und Schüler oder deren Eltern in der Schule erkundigen, ob eine solche Möglichkeit besteht. Die Schulen entscheiden eigenständig in Abhängigkeit von den Bedingungen vor Ort, ob eine Anerkennung als schulische Veranstaltung erfolgt. ■

www.bildungsmarkt-sachsen.de

Zusätzliche Plätze werden angeboten

Zwischen Geistern, Graugnommen, Kobolden und Rumpelwichten fühlt sich Ronja zu Hause. Neugierig sucht sie im Wald stets nach neuen Abenteuern.

Damit sorgt der kleine Wirbelwind regelmäßig für ein ordentliches Tohuwabohu in der Räuberwelt und ist zugleich der ganze Stolz ihres Vaters, des Räuberhauptmanns Mattis. Schon ihre Geburt war äußerst abenteuerlich: Mitten in einem gräulich tosenden Gewittersturm schlägt ein Blitz in die Mattis-Festung ein und reißt sie in zwei Teile – genau in diesem Moment erblickt Ronja das Licht der Welt. Seitdem ist sie der Schatz der gesamten Sippe. Doch ihr kühner Mut, ihr Tatendrang und ihre quirlige Abenteuerlust überfordern bisweilen selbst gestandene Räuber. Ihr größtes Abenteuer beginnt jedoch, als sie Birk kennen lernt. Er ist der Sohn des Borka-Clans, einer Räuberbande, die seit Generationen mit der Mattis-Familie verfeindet ist. Nach den Sommertheaterproduktionen wie »Die kleine Hexe«,



Mit »Ronja Räubertochter« (Lisane Hirzel) nach dem Buch von Astrid Lindgren ist nun wieder Sommerkino auf der Kuchwaldbühne.

Foto: Theater Chemnitz/Nasser Hashemi

»Zorro« oder »Robin Hood« erobert nun »Ronja Räubertochter« die Naturbühne im Kuchwald.

Nachdem die Premiere und einige Folgevorstellungen bereits ausverkauft sind, freuen sich die Theater Chemnitz, für die »Ronja«-Vorstellungen vom 17. bis 31. Juli noch rund 1.500 Plätze zusätzlich anbieten zu können.

Möglich geworden ist die Erhöhung der Platzkapazität durch die Lockerungen innerhalb der jüngsten Corona-Schutz-Verordnung des Freistaates Sachsen und die derzeit anhaltend niedrigen Inzidenzwerte. Solange die Sieben-Tage-Inzidenz weiterhin unter zehn liegt, verringern sich auch die Hygienevorschriften für den Vorstellungsbuch. Es besteht keine Testpflicht mehr und ein Mund-Nasen-Schutz ist nur vom Betreten des Geländes der Kuchwaldbühne bis zum Platz sowie nach Vorstellungsende vom Platz bis zum Verlassen des Geländes notwendig. ■

Die Premiere am 10. Juli und einige Folgevorstellungen sind bereits ausverkauft.

Freie Termine für die zusätzlichen »Ronja«-Vorstellungen sind unter ☎ 0371 4000-430 und www.theater-chemnitz.de zu erfragen.

www.theater-chemnitz.de

Sporty Kidz: mittwochs, 14.30 Uhr am »Lui«

Sport auf dem Luisenplatz

Die »Sporty Kidz« am »Lui« in Schloßchemnitz sind gestartet. Ziel dieses Projektes, welches vom Stadtteilmanagement koordiniert wird, ist die Förderung der Bewegung und Kommunikation von Kindern.

Nach der langen Zeit der Corona-Pandemie mit Homeschooling, Bewegungsarmut, weniger Austausch



mit Freunden sollen die Kinder jetzt Spaß und Freude an Sport und Spiel haben. Ein wöchentliches, kostenfreies Sportangebot können Kinder nun jeden Mittwochnachmittag, 14.30 Uhr am »Lui« (Luisenplatz) unter qualifizierter Anleitung nutzen.

Gefördert wird dieses Projekt durch die Bürgerplattform Mitte-West. In Kooperation mit dem Stadtsportbund, Chemnitz Vital und der Sportgeräteausleihe im Kuchwaldpark werden verschiedene Sportge-

räte in die Sporty-Kidz-Stunden eingebaut. Der Spaß steht im Vordergrund.

Mit einem Netzwerk von Einrichtungen, Kindergärten und Vereinen sind gute Voraussetzungen für die Unterstützung des Projektes gegeben. ■

Interessierte melden sich im Bürgerzentrum unter ☎ 0371/33 50 520 oder info@buelei39.de an oder schauen spontan am Luisenplatz vorbei.

Nachwuchs bei seltener Fasanenart

Im Tierpark Chemnitz gibt es einige Raritäten im Vogelbestand – Arten, die nur selten in zoologischen Einrichtungen gezeigt werden oder die nur noch selten in der Natur zu finden sind.

Zu letzterer Kategorie zählt der Vietnamfasan. Endemisch in Zentral-Vietnam wird diese Art als vom Aussterben bedroht beschrieben. Da es seit 2018 keine gesicherten Daten mehr über den Bestand gibt, die Zahlen aber damals schon stark abnehmend waren, geht man mittlerweile davon aus, dass die Art in der Wildbahn ausgestorben ist. Grund dafür sind vor allem die Lebensraumzerstörung.



Umso erfreulicher ist es, dass die Art, die seit 2013 im Tierpark gehalten wird und seit 2015 regelmäßig für Nachwuchs sorgt, auch dieses Jahr wieder Jungtiere hat.

Der Tierpark Chemnitz beteiligt sich nicht nur erfolgreich am Europäischen Erhaltungszuchtprogramm, sondern vermittelt auch Tiere, die für Wiederauswildungsprojekte vorgesehen sind. ■

Öffnungszeiten Tierpark: 9 bis 19 Uhr, Öffnungszeiten Wildgatter: 8 bis 18 Uhr
www.tierpark-chemnitz.de

Foto: Jan Klösters

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, den 21.07.2021, 15:00 Uhr, Stadthalle Chemnitz, Carlowitz-Saal (ehemals kleiner Saal), Theaterstraße 3, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 30.06.2021
4. Informationen des Oberbürgermeisters
5. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
6. Petitionsvorlage
Petition zur Benennung der Erschließungsstraße in Ebersdorf in „An der alten Gärtnerei“
Vorlage: P-001/2021
Einreicher: Herr X aus Chemnitz
7. Beschlussvorlagen
 - 7.1. Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-149/2021
Einreicher: Oberbürgermeister
 - 7.2. Wahl einer/eines Friedensrichterin/Friedensrichters für den Schiedsstellenbezirk III der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-070/2021
Einreicher: Dezernat 3/Amt 30
 - 7.3. Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2021
Vorlage: B-144/2021
Einreicher: Dezernat 3 /Amt 32
 - 7.4. Abfallwirtschaftskonzept (AWK) der Stadt Chemnitz für den Zeitraum 2021 bis 2025
Vorlage: B-148/2021
Einreicher: Dezernat 3/Amt 36
 - 7.5. 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz zur Schülerbeförderung
Vorlage: B-081/2021
Einreicher: Dezernat 5/Amt 40
 - 7.6. Vertragliche Vereinbarung mit dem ZVMS im Rahmen der Umsetzung des Bildungstickets
Vorlage: B-169/2021
Einreicher: Dezernat 5/Amt 40
 - 7.7. Außerkraftsetzung der „Entgeltordnung der Stadt Chemnitz für das Wohnheim im Sportforum, Reichenhainer Straße 154“ und damit Aufhebung des Beschlusses B-390/2003
Vorlage: B-138/2021
Einreicher: Dezernat 5/Amt 52
 - 7.8. Neuabschluss Mietvertrag Objekt Gesundheitsamt – Am Rathaus 8, 09111 Chemnitz
Vorlage: B-115/2021
Einreicher: Dezernat 6/SE 17
 - 7.9. Integriertes Handlungskonzept (IHK) Altchemnitz - Fortschreibung 2021
Vorlage: B-155/2021
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 7.10. Stadtumbaukonzept der Stadt Chemnitz – Aktualisierung 2021
Vorlage: B-158/202
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 7.11. Verlängerung des Durchführungszeitraumes für die Durchführung der Sanierungsmaßnahmen im Geltungsbereich der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Chemnitz-Sonnenberg“
Vorlage: B-145/2021
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 7.12. Benennung einer privaten Erschließungsstraße in Chemnitz, Stadtteil Ebersdorf mit der Bezeichnung „Elisabeth-Ahnert-Straße“
Vorlage: B-007/2021
Einreicher: Dezernat 6/Amt 62
 8. Informationsvorlagen
 - 8.1. Anmietung einer Interimsspielfläche für das Schauspielhaus
Vorlage: I-037/2021
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
 - 8.2. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Beschlusses BA-102/2020 Wasserstoff-Technologie
Vorlage: I-033/2021
Einreicher: Dezernat 3/Amt 36
 - 8.3. Erstellung eines integrierten Stadtentwicklungskonzepts für Chemnitz
„INSEK Chemnitz 2035“
Vorlage: I-036/2021
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 9. Beschlussanträge
 - 9.1. Erneuerbare Energien – Flurstücke der Stadt Chemnitz
Vorlage: BA-028/2021
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 - 9.2. Geschwindigkeitsbeschränkung und Emissionsminderung am „Straßenknoten West“
Vorlage: BA-029/2021
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 - 9.3. Wiedererrichtung der Kurzzeitparkzone auf der Markersdorfer Straße 59
Vorlage: BA-030/2021
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI, CDU-Ratsfraktion, SDP-Fraktion, FDP-Fraktion
 - 9.4. Schülerbeförderung attraktiver gestalten
Vorlage: BA-031/2021
Einreicher: FDP-Fraktion
 - 9.5. Schriftzug „Wir alle für 1,5°C“
Vorlage: BA-032/2021
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI, Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion
 - 9.6. Corona-Pandemie-bedingter Vereinsamung von Seniorinnen und Senioren in der Stadt Chemnitz entgegenwirken
Vorlage: BA-033/2021
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
 - 9.7. Weihnachtsmarkt für Händler attraktiver gestalten
Vorlage: BA-034/2021
Einreicher: AfD Stadtratsfraktion Chemnitz
 - 9.8. Den Weihnachtsmarkt 2021 zum schönsten der Region machen
Vorlage: BA-038/2021
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
 - 9.9. Erhaltung und Sanierung der Vereinssportstätten in der Sportförderrichtlinie
Vorlage: BA-036/2021
Einreicher: SPD-Fraktion; CDU-Ratsfraktion; Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
 - 9.10. pandemiebedingte Ausnahmen in Förderrichtlinien
Vorlage: BA-037/2021
Einreicher: SPD-Fraktion; Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
 - 9.11. Wortprotokoll über Haushaltsdebatten
Vorlage: BA-039/2021
Einreicher: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/Freie Sachsen
 - 9.12. Zuweisungsstopp für Chemnitz
Vorlage: BA-040/2021
Einreicher: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/ Freie Sachsen
 - 9.13. Gebührenbefreiung für Volksfeste, Straßen- und Parkfeste, Zirkusgastspiele, Varietés, Hochseilschauen u.Ä. (vgl. Sondernutzungssatzung Anlage 1 Nr. 20) von Gebühren/Entgelten nach der Grünanlagegebührensatzung, der Sondernutzungssatzung und der Entgeltordnung der Stadt Chemnitz für die Nutzung von Marktflächen, des Festplatzes und der markttechnischen Anlagen
Vorlage: BA-041/2021
Einreicher: CDU-Ratsfraktion, SPD-Fraktion
 10. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
 11. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Sven Schulze // Oberbürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

Montag, den 19.07.2021, 19:00 Uhr,
Beratungsraum, Rathaus Altenhain, Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|---|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich – vom 31.05.2021 | <ol style="list-style-type: none"> 4. Einwohnerfragestunde 5. Vorlage an den Stadtrat 5.1. Vorlage zur Einbeziehung 25 Jahre Eingemeindung
Vorlage: BA-025/2021
Einreicher: CDU-Ratsfraktion 6. Vorlage an den Ortschaftsrat Verteilung der finanziellen Zuschüsse an die ortsansässigen Vereine im Jahr 2021
Vorlage: OR-035/2021
Einreicher: OV Kleinolbersdorf-Altenhain | <ol style="list-style-type: none"> 7. Beratung zu Bauanträgen 8. Informationen des Ortsvorstehers 9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder 10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain |
|---|---|--|

Marco Gerlach // Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, den 20.07.2021, 19:30 Uhr,
Sitzungsraum Euba, Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|---|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 01.06.2021 4. Vorlage an den Stadtrat 4.1. Vorlage zur Einbeziehung | <ol style="list-style-type: none"> 25 Jahre Eingemeindung
Vorlage: BA-025/2021
Einreicher: CDU-Ratsfraktion 5. Vorlagen an den Ortschaftsrat 5.1. Verteilung der finanziellen Zuschüsse an die Vereine in Euba im Jahr 2021
Vorlage: OR-036/2021
Einreicher: OV Euba 5.2. Verteilung finanzieller Mittel zur Förderung von Jugendprojekten 2021 in Euba
Vorlage: OR-037/2021
Einreicher: OV Euba | <ol style="list-style-type: none"> 6. Beratung zu Bauanträgen 7. Informationen des Ortsvorstehers 8. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen 9. Einwohnerfragestunde 10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba |
|---|--|--|

Thomas Groß // Ortsvorsteher

Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Dienstag, den 20.07.2021, 16:30 Uhr,
Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|---|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich – vom 04.05.2021 | <ol style="list-style-type: none"> 4. Allgemeine Informationen 4.1. Weitere Zusammenarbeit mit der Sächsischen Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft
Gast: Dr. oec. habil. Dieter Füsslein – Vorstandsvorsitzender 4.2. Diskussion zur Öffentlichkeitsarbeit des AGENDA-Beirates und der Arbeitsgruppen 4.3. Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum + Stand | <ol style="list-style-type: none"> der Umsetzung der Sustainable Development Goals in Chemnitz 5. Verschiedenes 6. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich – |
|---|---|--|

Thomas Scherzberg // Vorsitzender des AGENDA-Beirates



Wir suchen zum nächstmöglichen Termin unbefristet für das Jugendamt:

ERZIEHER IM HORT „CAMPUS-GRUNDSCHULE“ (M/W/D)

Kennziffer: 51-12/15

Wir suchen für das Gesundheitsamt in Vollzeit unbefristet einen:

GESUNDHEITS- UND KRANKEN- PFLEGER PSYCH. DIENST (M/W/D)

Kennziffer: 53/07



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung
und Zugang zum
Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

SIE WOLLEN IM CHEMNITZER AMTSBLATT INSERIEREN?

ES BERÄT SIE GERN

Kerstin Schindler

Telefon 0371 656200-50 · Kerstin.Schindler@blick.de

Petra Holland-Müller

Telefon 0371 656200-53 · Petra.Holland-Mueller@blick.de

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Kassierung der Eintrittsgelder Tierpark und Wildgatter Chemnitz Vergabenummer: 10/48/21/001

Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: offenes Verfahren
Ausführungsort: Chemnitz

Bewachung und Bestreifung des Chemnitzer Weihnachtsmarktes Vergabenummer: 10/10/21/040

Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe:

öffentliches Verfahren
Ausführungsort: Chemnitz

**Unterhalts-, Grund-, Sonder-
und Baureinigung in den
Verwaltungsgebäuden
Elsasser Straße 10 und
Bruno-Salzer-Straße 12
Vergabenummer: 10/17/21/017**
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: offenes Verfahren
Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurdienstleistungen

Die Vergaben werden veröffentlicht unter:

<https://www.evergabe.de> und im Oberschwellenbereich auch unter:
<http://simap.ted.europa.eu/>.

Ansprechpartner ist die Zentrale Vergabestelle im Rechtsamt:

E-Mail: zvs@stadt-chemnitz.de

Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz.

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:

<http://www.chemnitz.de>
<http://www.eVergabe.de> und
<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz.
Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/unterlagen> unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu>.
Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Web-

seite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> veröffentlicht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:

Frau Beck

Tel.: 0371/ 488 1067, Fax: 0371/ 488 1090

E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr und

13.00 – 15.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Impressum



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz

Der Oberbürgermeister

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteur

Matthias Nowak

Redaktion

Monika Ehrenberg

Tel. 0371 488-1533

Fax 0371 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. 0371 656-20050

Fax 0371 656-27005

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig

ANZEIGENTEIL VERANTWÖRTLICH

Objektleitung

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

Anzeigenberatung

Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen

Tel. 0371 656-22100

qm@cvd-mediengruppe.de

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.
KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-
liste Nr. 14 vom 01.01.2020



Die Stadt Chemnitz sucht Büroräume in der Innenstadt

Die Stadt Chemnitz sucht zur Unterbringung mehrerer Ämter ein geeignetes Mietobjekt in der Innenstadt von Chemnitz.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei dem Mietgesuch nicht um ein Verfahren zur Vergabe eines öffentlichen Auftrags handelt. Den Bewerbern werden keine Kosten erstattet. Ein Anspruch auf Abschluss eines Mietvertrags besteht nicht.

Gesucht wird ein Mietobjekt nach folgenden Kriterien:

Lage: Im Innenstadtbereich entsprechend beigelegtem Lageplan

Flächenbedarf: Erbeten werden Angebote zu Objekten mit etwa 17.000 m² Nettoraumfläche, welche im unmittelbaren funktionellen Zusammenhang stehen.

Darunter fallen

- ca. 9.330 m² Hauptnutzfläche (u. a. Büro-, Beratungsräume, Kundencenter, Lager, Archive)
- ca. 1.120 m² Nebennutzfläche (u. a. Sanitär-, Kopier-, Technikräume, Teeküchen)
- ca. 1.320 m² Archivfläche (Archivräume - Rollregalanlagen)

Optional mindestens ca. 600 m² Erweiterungsfläche

Eigene separate Medienanschlüsse sind erforderlich.

Darüber hinaus werden benötigt:

- 25 Stellplätze für Dienstfahrzeuge, davon 15 mit E-Ladenstation
- 10 Stellplätze für Dienstfahrzeuge (separater abgeschlossener Bereich), davon 5 mit E-Ladenstation
- 80 Stellplätze für Fahrräder der Mitarbeiter (separater abgeschlossener Bereich)

Ausstattung: Die Mietobjekte sollen einem durchschnittlichen und zeitgemäßen Standard sowie den aktuellen bautechnischen Regelungen entsprechen.

Energieeffizienz: Das Angebot des Bewerbers soll Angaben zum voraussichtlichen Jahresheizwärmebedarf / Kältebedarfes und des jährlichen Strombedarfes in kWh/m² unter Angabe der verwendeten Energieträger und der daraus für den Mieter resultierenden Nebenkosten enthalten. Das öffentliche Bestandsgebäude muss mindestens den Anforderungen des KfW 55 nach GEG 2020, für Neubauten muss es mindestens den Anforderungen des KfW 40 nach GEG 2020, erfüllen.

Vertragsbeginn: 01.07.2024

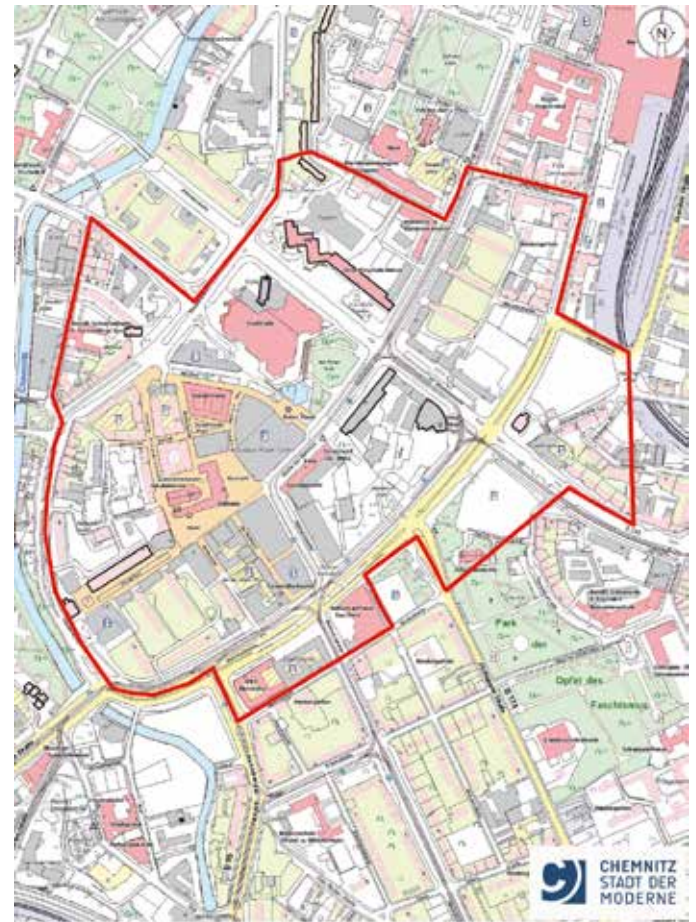
Vertragslaufzeit: 15 Jahre fest mit Verlängerungsoption für den Mieter von weiteren 5 Jahren nach 10 Jahren teilweise Herauslösung von Archivflächen (Archivräume - Rollregalanlagen) möglich

Vertragskonditionen: Entsprechend einem Mietvertrag

Hinweise: Das Angebot des Bewerbers soll mindestens Angaben zum Standort, zu den Flächen und zur Höhe der Grundmiete, zur Höhe der zu erwartenden Betriebskosten, zur Ausstattung des Gebäudes sowie der Räume einschließlich Haustechnik und Gebäudeleittechnik enthalten. Ansprechpartner ist Herr Rico Graichen, Telefon: 0371/488 1720.

Dem Bewerber werden in einem Miet-exposé das Raumbuch und der Mietvertrag kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Exposé kann elektronisch unter renate.hummel@stadt-chemnitz.de abgefordert werden. Die Angebote sind bis zum 03.09.2021 im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Mietangebot Büroräume“ an die Stadtverwaltung Chemnitz, GMH, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, zu senden.

Dieser Text ist im Internet unter www.chemnitz.de veröffentlicht.



Bereich für die Neuanmietung

2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz zur Festlegung der Schulbezirke an Grundschulen

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächsische Gemeindeordnung - SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15. Juli 2020 (SächsGVBl. S. 425) sowie des § 25 Absatz 1 bis 3 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Schulgesetz - SächsSchulG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. September 2018 (SächsGVBl. S. 648), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Juli 2020 (SächsGVBl. S. 376) beschließt der Stadtrat der Stadt Chemnitz in seiner Sitzung am 5. Mai 2021 mit Beschluss-Nr. B-018/2021 die Satzung der Stadt Chemnitz zur Festlegung der Schulbezirke an Grundschulen vom 27. Mai 2020, öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt Nr. 24 vom 12. Juni 2020, wie folgt zu ändern:

§ 1

Änderungsbestimmungen

1. Im § 2 Absatz 1 der Satzung wird im Schulbezirk II „Grundschule Weststraße“ hinzugefügt.

2. In der Anlage A zur Satzung werden im Schulbezirk II (Kartenübersicht - Anlage 3.2) „Grundschule Weststraße“ sowie der Standort der Grundschule Weststraße einschließlich der aktuellen Stand ergänzt.

§ 2

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 1. August 2021 in Kraft und gilt für alle Neuaufnahmen ab dem Schuljahr 2022/2023.

Chemnitz, den 8. Juni 2021

Sven Schulze // Oberbürgermeister
(Dienstsiegel)

Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Zur öffentlichen Bekanntmachung der 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz zur Festlegung der Schulbezirke an Grundschulen wird folgender Hinweis gegeben:

Nach § 4 Absatz 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 Sächs-

GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Jedermann kann die Anlage A der 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz zur Festlegung der Schulbezirke an Grundschulen (Kartenübersicht Schulbezirk II) für zwei Wochen im Schulamt, Bereich Schulnetz, Schülerbeförderung, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr kostenlos einsehen.

Zur Gewährleistung des Infektionsschutzes ist eine Terminvereinbarung telefonisch unter 0371 488 4015 oder per E-Mail (schulamt@stadt-chemnitz.de) notwendig.

Alle Unterlagen sind während des oben genannten Zeitraums auch auf www.chemnitz.de/bekanntmachungen einsehbar.

Sie wollen sich politisch engagieren? Sich einbringen? Am Geschehen von Chemnitz teilhaben und wissen was los ist?

Dann bewerben Sie sich jetzt als sachkundige Einwohnerin/sachkundiger Einwohner zur kommunalpolitischen Mitwirkung für die laufende Wahlperiode 2019-2024 als ein ständiges Mitglied für den AGENDA-Beirat.

Sachkunde bedeutet den Besitz von Fachwissen und Sachverstand auf einem bestimmten von der Stadt zu betreuendem Aufgabengebiet. Für den AGENDA-Beirat werden deshalb aktive Vertreter aus dem ehrenamtlichen Bereich des Chemnitzer Agendaprozesses gesucht.

Ziele der Mitwirkung:

- vorhandenes Potenzial an Sachwissen und -kenntnissen der Einwohnerschaft der Stadt Chemnitz soll für die kommunalpolitische Tätigkeit erschlossen werden
- professionellere Gestaltung des städtischen Willensbildungsprozesses und Erhöhung der Qualität der Entscheidungsfindung
- durch die aktive, regelhafte Beteiligung der Einwohner an den kommunalen Angelegenheiten soll das Demokratieprinzip zum Ausdruck kommen

Rechte und Pflichten:

- Rede- und Stimmrecht im Beirat
- ehrenamtliche Tätigkeit, d. h. unter anderem Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Beiratssitzungen
- Aufwandsentschädigung gemäß Satzung der Stadt Chemnitz über die Entschädigung der Stadtratsmitglieder und der sonstigen ehrenamtlich tätigen Bürger

Berufungsverfahren:

- Bewerbungen unter Nutzung des jeweiligen Bewerbungsbogens **bis zum 25.07.2021 an die Geschäftsstelle des Stadtrates, 09111 Chemnitz, Markt 1, Zimmer 125**
 - Bewerbungsbögen können aus dem Internet unter <https://www.chemnitz.de/chemnitz/de/rat-haus/ausschreibungen/index.html> heruntergeladen werden oder über die Geschäftsstelle des Stadtrates (Tel.: 488-1541, geschaeftsstelle.stadtrat@stadt-chemnitz.de) zum Versand per Post angefordert werden.
 - Bewerbungen werden in der Verwaltung unter Einbeziehung der Fraktionen geprüft:
 - Bewerberin/Bewerber muss Einwohnerin/Einwohner gemäß § 10 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) von Chemnitz sein, aber nicht zwingend Bürgerin/Bürger nach § 15 SächsGemO
 - Bewerberin/Bewerber darf keine Bedienstete/kein Bediensteter der Stadtverwaltung sein
 - Fertigung einer Beschlussvorlage für den Stadtrat durch die Verwaltung
 - Vorberatung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität (ggf. mit Vorstellung der Bewerberin/des Bewerbers)
 - Berufung per Wahl durch den Stadtrat
- Für Rückfragen steht Ihnen gern Herr Fankhänel, Tel. 488-1544, E-Mail: geschaeftsstelle.stadtrat@stadt-chemnitz.de, zur Verfügung.

Öffentliche Bekanntmachung – Aufstellungsbeschluss und öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 21/11 Wohnbebauung westlich vom Wiesenwinkel

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) wird bekannt gemacht, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität in seiner Sitzung am 15.06.2021 Folgendes beschlossen hat:

1. In der Gemarkung Gablenz soll für das Flurstück 1016/1 südlich der Augustusburger Straße der Bebauungsplan Nr. 21/11 Wohnbebauung westlich vom Wiesenwinkel aufgestellt werden.

Mit Hilfe des Bebauungsplans sollen die Voraussetzungen zur Errichtung von Eigenheimen und in geringem Umfang von Geschosswohnungsbau an der Augustusburger Straße erarbeitet werden. Die Größe des Plangebietes beträgt 0,95 ha. Die Bebauung im nördlichen Teil des Grundstücks straßenbegleitend mit der Augustusburger Straße soll zwingend mit 3 Vollgeschossen erfolgen."

2. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird abgesehen. Gemäß § 3 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 BauGB kann von der Unterrichtung und Erörterung abgesehen werden, wenn die Unterrichtung und Erörterung bereits zuvor auf anderer Grundlage erfolgt sind. Diese erfolgten bereits mit dem Planverfahren vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 15/06 Wohnbebauung westlich vom Wiesenwinkel.

3. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 21/11 Wohnbebauung westlich vom Wiesenwinkel, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) sowie die Begründung werden in der Fassung vom 10.03.2012 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Planentwurf mit Begründung einschließlich Umweltbericht sowie folgende wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen

- der Landesdirektion Sachsen vom 01.10.2020,
- des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie vom 09.10.2020,
- des Planungsverbandes Region Chemnitz vom 28.09.2020,
- des Umweltamtes der Stadt Chemnitz vom 22.05.2018 und 09.10.2020 und
- des Grünflächenamtes der Stadt Chemnitz vom 02.05.2018 und 07.10.2020

werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum **vom 19.07.2021 bis 25.08.2021** im Eingangsbereich des Neuen Technischen Rathauses, Friedensplatz 1 während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: **montags bis mittwochs von 8.30 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr; donnerstags von 8.30 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr; freitags von 8.30 – 12.00 Uhr**

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Artenschutzgutachten (Stand Juli 2015)

Die Relevanzprüfung des Artenschutzgutachtens kam zu dem Ergebnis, dass das geplante Vorhaben insbesondere für die Rabenkrähe als Brutvogel und weitere potentielle Brutvögel sowie für die Breitflügelfledermaus, die Zwergfledermaus und den Abendsegler artenschutzrechtliche Belange berühren kann.

Ohne entsprechende Vermeidungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen wird gegen artenschutzrechtliche Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG verstoßen. Um ein Eintreten dieser Verbotstatbestände zu vermeiden sind Maßnahmen durchzuführen.

1. Zur Sicherung ausreichender Niststrukturen für Brutvögel gehölzreicher Habitate und Jagdstrukturen für Breitflügelfledermaus, Zwergfledermaus und Abendsegler:

Planung einer Fläche mit Pflanzbindung entlang der südlichen Gebietsgrenze Pflanzgebot für entstehende Gartenflächen: ein heimischer Obst-/Laubbaum pro geplantem Einzelgrundstück

2. Zur Verbesserung des Quartierangebotes für Fledermäuse:

Anbringung von 2 Fledermaushöhlen (z. B. Schwegler, Typ 2 FN) an zwei verschiedenen Bäumen Unter der Voraussetzung, dass die Maßnahmen ordnungsgemäß und vollständig umgesetzt werden, tritt für keine der behandelten Arten ein Verbotstatbestand des § 44 BNatSchG ein. Eine Ausnahme gemäß § 45 Abs. 7 BNatSchG bzw. Befreiung nach § 67 Abs. 2 BNatSchG ist somit für keine der behandelten Arten erforderlich. Die artenschutzrechtliche Zulässigkeit des Vorhabens Wohngebiet am Wiesenwinkel ist damit gegeben.

Grünordnungsplan (Stand August 2020)

Für die Realisierung des Bauvorhabens ist der Umbruch von mehr als 0,5 ha Grünland erforderlich, was einen Eingriff nach § 9 Abs. 1 Nr. 9 SächsnatSchG in Verbindung mit den §§ 14 und 17 BNatSchG darstellt.

Für den Umwelt- und Naturschutz sind jedoch keine Prämissen erkennbar, die das Bauvorhaben als nicht durchführbar bewerten. Zu erwartende erhebliche Eingriffe insbesondere auf die Schutzgüter Boden, Wasser, Tiere und Pflanzen müssen durch die Planung verhindert, minimiert oder ausgeglichen und ersetzt werden.

Die vorhandenen Bäume in den

Randbereichen können erhalten werden. Die Versiegelung kann durch entsprechende Festsetzungen minimiert werden. Durch verschiedene Maßnahmen werden zudem Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes festgesetzt.

Um den naturschutzrechtlichen Ausgleich und Ersatz vollständig sicher zu stellen sind jedoch externe Maßnahmen außerhalb des Plangebietes erforderlich. Die Fläche befindet sich in ca. 10 km Entfernung vom Bauvorhaben am südwestlichen Stadtrand von Chemnitz, auf den Flurstücken 737 und 431/2 der Gemarkung Markersdorf.

Auf der Ausgleichsfläche ist die Pflanzung von einheimischen, standortgerechten Sträuchern und einzelnen Bäumen auf einer Fläche von 3.655 m² vorgesehen. Unter Berücksichtigung aller Maßnahmen kann der Eingriff als ausgeglichen betrachtet werden.

Umweltbericht (Stand März 2021)

Für die Realisierung des Bauvorhabens ist der Umbruch sowie die teilweise Versiegelung von unversiegeltem, naturbelassenem Boden erforderlich, was einen Eingriff nach § 14 Absatz 1 BNatSchG darstellt. Als voraussichtlich erhebliche Auswirkungen im Sinne des § 2 Absatz 4 BauGB, die mit der Bebauungsplanung vorbereitet werden, sind der Verlust von Boden und Bodenfunktionen durch den Grünlandumbruch und Versiegelung, damit verbunden ein erhöhter Oberflächenabfluss und eine verringerte Grundwasserneubildungsrate sowie die Veränderung der Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu benennen.

Die Eingriffe in die Natur und Landschaft wurden unter Berücksichtigung von anerkannten Beurteilungsmaßstäben bewertet. Die ökologische Bilanz erfolgt in Anlehnung an die „Handlungsempfehlung zur Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen im Freistaat Sachsen“.

Alle Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und Ausgleich des Eingriffs sind im Umweltbericht dokumentiert.

Zusammengefasst sind insbesondere folgende Maßnahmen festgesetzt:

- Erhaltung des Großgehölzbestandes
- Baumneupflanzungen entlang der Augustusburger Straße und der Wohngebietsstraßen
- Strauchpflanzungen an der Süd- und Westgrenze des Grundstücks
- Gute und dauerhafte Durchgrünung des Gebietes
- Minimierung der Versiegelung
- Verbesserung des Lebensraums

für Fledermäuse

- Externe Ausgleichsfläche: Gehölzpflanzungen in Markersdorf mit heimischen standortgerechten Gehölzen

Insbesondere hinsichtlich der Schutzgüter Boden und Wasserhaushalt ist die Bodenneuversiegelung im Plangebiet zu minimieren.

Zusammenfassung

Das Plangebiet liegt im Osten der Stadt, im Stadtteil Gablenz südlich der Augustusburger Straße nahe der Stadtteilgrenze zu Adelsberg. Der Bereich ist leicht hügelig und für den Durchgangsverkehr der Augustusburger Straße kaum einsehbar. Das Areal ist ein nach Süden bis Südwesten besonders im unteren Bereich stark abfallender Hang Richtung Gablenzbach.

Mit der vorliegenden Planung des Bebauungsplanes Nr. 21/11 Wohnbebauung westlich vom Wiesenwinkel wird die Baulücke zwischen der östlich des Plangebietes liegenden geschlossenen Siedlungsanlage mit straßenbegleitender Reihenhausbauung und Eigenheimen und den westlich des Plangebietes liegenden straßenbegleitenden Mehrfamilienhäusern mit drei Vollgeschossen zu einem attraktiven homogenen Wohngebiet entwickelt. Dazu trägt auch der neu zu errichtende Fußweg im Bereich des Plangebietes bei, durch den dann für die Bewohner des ganzen Gebietes eine direkte fußläufige Verbindung entlang der Augustusburger Straße möglich wird.

Durch die geplante Nutzung als aufgelockertes Wohngebiet wird die Versiegelung von Flächen zwangs-

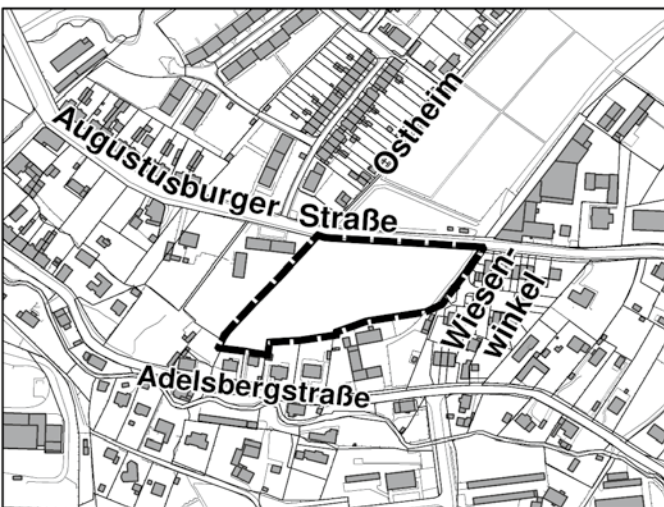
läufig notwendig, deren Maß und Auswirkungen jedoch durch die grünordnerischen Maßnahmen vermindert und ausgeglichen werden. Baumfällungen sind nur in geringem Umfang erforderlich.

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zum Bebauungsplan schriftlich im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift abgegeben werden. **Damit der Infektionsschutz gewährleistet wird, ist vor einem persönlichen Kontakt immer eine Terminvereinbarung per Telefon (0371 488-6101) oder E-Mail (stadtplanungsamt@stadt-chemnitz.de) erforderlich.**

Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden. Postanschrift: Stadt Chemnitz, Stadtplanungsamt, 09106 Chemnitz, E-Mail: stadtplanungsamt@stadt-chemnitz.de

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die Planunterlagen sind gemäß § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB im oben genannten Zeitraum im Internet unter www.chemnitz.de/oeffentliche_auslegungen sowie unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Chemnitz, den 01.07.2021
gez. **Börries Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Bebauungsplan Nr. 21/11
Wohnbebauung westlich vom Wiesenwinkel
Gemarkung: Gablenz

 Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Sitzung des Kulturbeirates – öffentlich –

Donnerstag, den 22.07.2021, 16:30 Uhr,
Stadtverordnetenversammlung des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Vorstellung des

4. Vereins „Spinnerei e. V.“ und des Projektes „POCHEN“
5. Arbeitsgruppe Kulturfinanzierung
6. Aktuelle Informationen Stand Kulturhauptstadt 2025
7. Allgemeine Informationen
8. Verschiedenes

8. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturbeirat – öffentlich –

Egmont Elschner //
Vorsitzender des Kulturbeirates

Amtsblatt Chemnitz

**SIE HABEN
DAS AMTSBLATT
NICHT ERHALTEN ?**

Bitte informieren Sie uns:

E-Mail qm@cvd-mediengruppe.de · Telefon 0371 656-22100

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz · Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben Nutzungsänderung und Änderung der Fassade

Baugrundstück: Augustusbürger Straße 149, Flurstück 55 der Gemarkung Gablenz

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 706) geändert worden ist, wird folgendes bekannt gemacht: Das Baugenehmigungsamt der Stadt Chemnitz als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 30.06.2021 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 20/6570/2/BE im Genehmigungsverfahren nach § 63 Nr. 1 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt: Die Baugenehmigung für das o. g. Vorhaben auf dem angegebenen Grundstück/Flurstück, wird unter Nebenbestimmungen erteilt. Die Baugenehmigung enthält Bedingungen, Auflagen und Auflagenvorbehalte. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Der Widerspruch kann in der elektronischen Form durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: info@stadt-chemnitz.de-mail.de. Bei rechtsanwaltlicher Vertretung kann der Widerspruch auch über das besondere Behördenpostfach (beBPo) erhoben werden und ist an das beBPo „Stadt Chemnitz“ zu richten.

Hinweise:

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO

wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Baugenehmigungsamt der Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, während der Sprechzeiten eingesehen werden. Sprechzeiten: montags und freitags 9 bis 12 Uhr, donnerstags 9 bis 18 Uhr. Eine telefonische Terminvereinbarung, Telefon (0371) 488-6301, ist derzeit zwingend erforderlich. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Hinweise auf www.chemnitz.de und dem Dienstleistungsportal der Stadt Chemnitz <https://chemnitz.de/dienstleistungsportal>.

Chemnitz, 26.05.2021

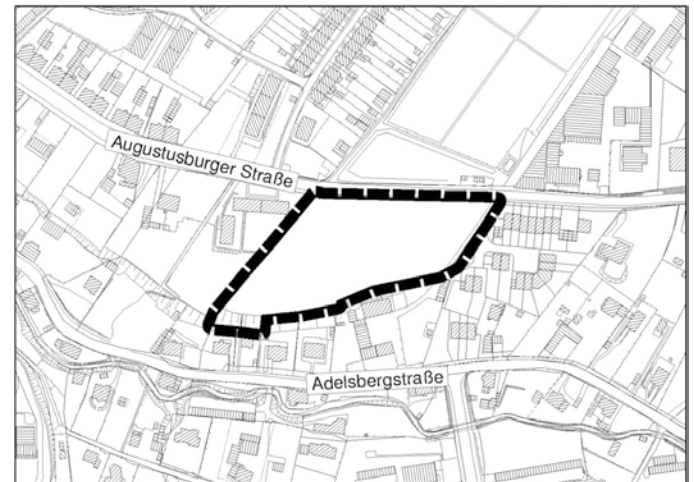
Sabine Strobel //

Amtsleiterin Baugenehmigungsamt

Öffentliche Bekanntmachung – Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 15/06 Wohnbebauung westlich vom Wiesenwinkel

Auf Grund des § 1 Abs. 8 i. V. m. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität in seiner Sitzung am 15.06.2021 Folgendes beschlossen hat: Der Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan

Nr. 15/06 Wohnbebauung westlich vom Wiesenwinkel, Beschluss-Nr. B-009/2015 des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 20.01.2015 wird aufgehoben. Chemnitz, den 01.07.2021
gez. **Börries Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr.15/06 Wohnbebauung westlich vom Wiesenwinkel

Gemarkung: Gablenz



Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

Woche für Woche auf dem neuesten Stand